



VALLE DI MUGGIO

Eine Zusammenlegung von Gemeinden

Auf beiden Seiten des Muggiotales befinden sich mehrere Dörfer, welche heute eigenständige politische Gemeinden sind. Es bestehen politische Bestrebungen, diese Dörfer in eine einzige politische Gemeinde zu vereinen. Ausgehend von dieser politischen Voraussetzung wollen wir im kommenden Semester in unserem Atelier Projekte erarbeiten, welche diesem Gebiet eine neue Identität geben könnten. Dies soll mittels einer kritischen räumlichen Lektüre von Territorium und Geografie, von Morphologie und Typologie, wie der Verkehrsbeziehungen stattfinden. Unsere Entwürfe beruhen auf einem realistischen Programm, das sowohl öffentliche Nutzungen (neues Gemeindehaus, Kindergarten, Primarschule, Mittelschule, Turnhalle, Mehrzwecksaal), sowie private Nutzungen, die von öffentlichem Interesse sind (Geschäfte, shopping center), für den neuen Gemeindeverbund vorsieht. Ziel dieses Kurses wird sein, diese programmatischen Inhalte für den neuen Gemeindeverbund auf der Ebene der Architektur zu präzisieren, den adäquaten Standort für das jeweilige Programm zu finden, um die vorhandenen und verborgenen Qualitäten des Ortes zu entdecken und zu stärken. Der Kurs wird in 2-wöchigem Rhythmus durch Vorträge von Luigi Snozzi begleitet. Vorgesehen ist ein Ortsbesuch in Verbindung mit einer Reise in den Tessin. Ein Kontakt mit Gemeindevertretern und Planern vor Ort ist geplant. Im Rahmen dieser Architekturreise werden realisierte Projekte, die an vergleichbaren Situationen Lösungsansätze zu diesem Thema bieten, besucht. Eine persönliche Architekturauswahl von Luigi Snozzi rundet diese Reise ab.

Gastprofessor: Luigi Snozzi

AssistentInnen: Katia Accossato Thomas Fischer Anne-Catherine Javet Mauro Malisia